



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

23.10.1934 (Nr. 293)

Rund um den Endball

Schweres Unglück auf der Bahnstrecke Mannheim—Heidelberg

Vier Streckenarbeiter vom Zuge überfahren und getötet

Mannheim, 22. Oktober. Zwischen den Stationen Friedrichsfeld und Wieblingen wurden Montag früh im letzten Zug vier Streckenarbeiter, die durch einen Sicherheitsposten vor einem heran-nahehenden Zuge gewarnt worden waren, von dem Personenzug Heidelberg—Mannheim überfahren und getötet. Die Verunglückten waren ansehnlich auf ein festes Geleise getreten. Es handelt sich um den Kassenführer Sell, den Sicherheitsposten Schmidt und die beiden Arbeiter Ernst und Hilsheimer.

Mannheim, 22. Oktober. Zu dem schweren Unglück, das sich am Montag früh zwischen den Stationen Friedrichsfeld und Wieblingen ereignete, werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Die Unfallstelle liegt etwa 500 Meter vor Friedrichsfeld. Die Getöteten waren mit Geleise-umbauarbeiten an dem Geleise Mannheim—Heidelberg beschäftigt. Die Arbeiter wollten einen aus Mannheim kommenden Zug ausweichen und sind auf das von dem Zug 295 etwa um die gleiche Zeit benutzte Geleise hinübergetreten, wo der als Warnungsposten aufgestellte Arbeiter in Folge Nichts nicht rechtzeitig bemerkte, daß der Zug bereits in nächster Nähe war. Eine Unterbrechung ist eingeleitet.

Schweres Verkehrsunfall

Königsberg, 22. Oktober. Auf der Straße Königsberg—Ankersburg wurde am Sonntag

Kreuzer „Karlsruhe“ zu seiner Ausbildungsreise in See gegangen

Kiel, 22. Oktober. Der Kreuzer „Karlsruhe“ ist Montagvormittag 10 Uhr von der Wilhelmsbrücke im Kieler Hafen mit einer Besatzung von etwa 600 Mann zu seiner achtmonatigen Ausbildungsreise in See gegangen. Bei der Abreise hatten sich auf der Wilhelmsbrücke und dem in der Nähe gelegenen Binnenhafen eine mehrtausendköpfige Menschenmenge, darunter hunderttausende Angehörige der Besatzungsmitglieder, eingefunden. Vom Chef der Marineleitung ist folgendes Telegramm eingelaufen: „Wünsche besten Erfolg für die Durchführung Ihrer Mission, aber besonderer Aufgabe. Mit kameradschaftlichem Gruß und Heil Hitler! Der Chef der Marineleitung.“ Ein weiteres Telegramm landete der Reichswehrminister von Blomberg: „Kommandant und Besatzung des Kreuzers „Karlsruhe“ wünsche ich guten Erfolg und glückliche Durchführung der Reise. Heil Hitler!“

Telegramm des Führers

Kiel, 22. Oktober. Der Führer und Reichskanzler hat dem aus Kiel ausreisenden Kreuzer „Karlsruhe“ folgendes Telegramm geschickt: „Kreuzer „Karlsruhe“, Kiel. Ich erwarte, daß der Kreuzer „Karlsruhe“ auf seiner Auslandsreise in treuer Flichterfüllung für die Ehre Deutschlands einsteht. Dem Schiff, einem Kameraden und seiner Besatzung wünsche ich glückliche Fahrt und Heimkehr.“ Adolf Hitler.

Von der Rückfahrt des „Graf Zeppelin“

Hamburg, 22. Oktober. Nach den bei der Deutschen Seemarine vorliegenden Meldungen fährt das Luftschiff „Graf Zeppelin“ in einer Entfernung von 170 Kilometern von der markantesten Küste in 500 Meter Höhe. Es hat in den letzten Stunden eine Geschwindigkeit von 145 Stundenkilometern erreicht und fand um 9 Uhr in der Höhe von Rabat.

Adolf Todesopfer

der Schlagwellerexplosion in Kerne
Henne, 22. Oktober. Die folgenreiche Schlagwellerexplosion, die am Sonntagmittag auf der Sandanlage IV/V der Generalkaserne

Kantin der Große IV/V in Henne ereignete, hat ein achtzig Todesopfer gefordert. Der Grabenauer Florkowski aus Ellen-Steile ist seinen schweren Verletzungen erlegen. Der Zustand der drei übrigen Verletzten ist nach wie vor ernst.

Schwere Sturmschäden an der amerikanischen Westküste

San Francisco, 22. Oktober. Ein schwerer Sturm, der im Hafen von Seattle den Ozeandampfer „Frederick Madison“ von seiner Verankerung los, hierbei fanden neben Personen den Tod. Der amerikanische Frachtdampfer „Portland“, der 4088 Tonnen groß ist, ist acht Kilometer nördlich von der Mündung des Columbiaflusses auf den Klippen gescheitert. An Bord sollen sich 30 bis 40 Mann befinden. Aus vielen Städten der amerikanischen Westküste liegen Nachrichten über schweren Materialschaden vor.

Sein Jagdgebiet eines Frachtdampfers erlitten

Memphis, 22. Oktober. Am Staate Oregon richteten heftige Stürme außerordentlich schwere Schäden an. Besonders hart heimgesucht wurden die Städte Seattle und Astoria, wo ganze Wohnhäuser eingestiegen und schiffe Schiffe abgedeckt wurden. An der Küste scheiterte eine größere Anzahl von Frachtdampfern. Ein zwischen Seattle und Tacoma verkehrender Dampfer ist untergegangen. 50 Jagdgebiete des Frachtdampfers erlitten 10, sind ertrunken.

Die Untersuchung des Falles Kaupmann

Memphis (Newjersey), 22. Okt. Der Verteidiger Kaupmann, der bekanntlich vom Staat Newjersey an den Staat Newjersey ausgeliefert worden ist, erklärte, daß er mit der Untersuchung Kaupmanns in dem hiesigen kleinen Gefängnis zufrieden sei, obwohl der Angeklagte seine Erlaubnis zum Leben erhalten hat und sich aus mit den drei Beamten, die ihn ständig beobachten, nicht unterhalten darf. Der Staatsanwalt von Newjersey äußerte die Ansicht, daß die Erhebung der hiesigen Geschworenen durch eine andere Ortskraft nicht notwendig sei, da die Ortsbevölkerung sicherlich nicht den Kopf verlieren, sondern den Fall Kaupmann gerecht und unabhängig beurteilen werde.

300 Opfer eines Banditenüberfalls auf ein chinesisches Dorf

London, 22. Oktober. Nach einer Reutersmeldung aus Schanghai wurde das Dorf Kung (Kung-Kiang) von 250 Banditen überfallen. 30 Einwohner wurden erschossen, 30 weitere verwundet und 216 ins Wasser getrieben, wo sie ertranken. Von den 200 Häusern des Dorfes wurden 254 eingeäschert. Ungefähr 150 überlebende Einwohner sind geflüchtet. Minder als 80 sind zurückgeblieben, obwohl ihnen ihre ganze Habe genommen ist. Die Verteidigungsorganisation des Dorfes hatte eine Gruppe Männer, die 16 Mann als Geiseln entführen wollten, beschaffen. Darauf gegen sich die Banditen zurück. Sie kamen aber nach kurzer Zeit mit Verstärkung wieder und überfielen das Dorf.

16 Todesopfer an der nordamerikanischen Küste

San Francisco, 22. Oktober. Bei den schweren Stürmen an der nordamerikanischen Küste sind in ganzen 16 Personen ums Leben gekommen. Die Stürme zahlreicher Küstenstädte sind überflutet, vor allem die Stadt San Francisco, deren Einwohner von den Fluten abgeschnitten wurden und von Polizei mit Rufen in Sicherheit gebracht werden mußten.

Schwerer Unfall eines Feuerwehrautos

Komolau (Tischhofstraße), 22. Oktober. Ein feuerwehrauto, das am letzten Sonntag dem Bezirksfeuerwehrgesellschaft in Bonn beigemacht hatte, fiel auf der Heimfahrt in einer Kurve gegen einen Straßengraben und stürzte um. Die ganze Mannschaft kam unter das schwere Feuerwehrauto zu liegen. Drei Feuerwehrleute fanden dabei den Tod, vier Feuerwehrleute erlitten schwere Verletzungen.

Ein australisches Flugzeug mit neun Fahrgästen vermisst

Melbourne, 22. Oktober. Ein Flugzeug mit neun Fahrgästen und zwei Piloten an Bord, das in Australien (Tasmanien) gestartet war und am Freitag hier eintreffen sollte, ist vermisst. Alle Nachforschungen sind bisher vergeblich geblieben. Man vermutet, daß das Flugzeug in der Nähe des Berges Wilson ins Meer gestürzt ist.

Wohn
Das Bremer Spezialhaus für Damenputz
Tonangebend im Geschmack und in der Mode, auch in den Preisen von
RM 5.50 8.00
LOUIS STALLMANN
Wall 139

Tempo und Humor, Frohsinn u. gute Laune!

Magda Schneider
Albert Lieven, Maria Sazarina in
Fräulein Eiselott
Ein frohes Spiel von jungen Menschen
Kaiser Palast
Ostertorstr. 25-29
500 830
Lachsalven über Lachsalven!

Das Fährlein der Versprengten
mit Paul Becker, Ralph A. Roberti
APOLLO 815
Ostertorstr. 4
Auf vielseitigen Wunsch nochmals der UFA-Rekord-Erfolg!!
GOLD
mit
Hans Albers
Brigitte Helm • Lien Deyers
HANSA 815
Hafenstr. 114-12
Überall im reichhaltigen Vorprogramm u. a.
Die neueste **Ton-Woche**

STAATSTHEATER
Täglich 8 Uhr.
Das verwunschene Schloss
Operette in 3 Akten v. C. Millöcker
Operette in 3 Akten v. C. Millöcker
Eine Aufzeichnung, die wirklich alles überleben, was auf diesem Gebiet in Bremen gegeben wurde. 82
Mittwoch, nach 3 Uhr (Nachh.) 8.00
zu ermäßigten Preisen: Mk. — 40
Mittwoch 8 Uhr
Mittwoch 8.15

SCHAUSPIELHAUS
Heute, 8. 5. Sander, „Dionant“
Ein einzigartiger Theaterabend
Die Dingstempel
Lustspiel von Henry von
Alte Lipp, mit Karl Lipp
Mittwoch: 5. Kommerzial „Mittwoch“
Kraich im Hinterhaus
Lustspiel von Maximal Böcher
Donnerstag und Freitag:
Kraich im Hinterhaus

Thalia-Theater
Mittwoch, 22. 23. 24. Oktober
Das große Freimarkts-Programm
Der überwältigende
Mittwoch-Schlager
Theffle, der Garnison
Auf 8 Uhr, Kellert. 12.2 u. ab 4 Uhr

ASTORIA
FESTSPIELE
Internationaler Artistik
Täglich
4 Uhr 9 Uhr
Großer
Freimarkts-Betrieb

Bremen lacht, rast und tobt Applaus!
9 Gipfelleistungen von Weltkräf
Adolf Gondrell sagt an
! Das ist Varietè !
! wie es sein soll !
12u den Abend-Vorstellungen sind sämtliche Vergünstigungen aufgehoben!
Punkte der Plätze: Nachmittags ab 8.15, abends ab 1.—/ Abends nummerierte Plätze
Jugend, bis 16 Jahre zahlen nachmittags 0.50 bis 1.—/ Karlsruher Platz 11.— Uhr und
ab 4 Uhr an der Theaterkasse, ferner Fremdenverkehrsvereine, Bahnhofsplatz
500 METROPOL 830
Augustenstraße 20
Donnerstag 22.10.34

Barberina
Heute bis Donnerstag
Ramon Novarro
in
Das Liebeslied der Wüste
Ferner das große Beiprogramm: Das verurteilte Kleinkind mit dem guten Yan
Anfang 11 Uhr, letzte Abendvorstellung 8.30 Uhr
Obigen Film zeigen wir in 28 Nachmittagsvorstellungen
Heute Mittwoch und Donnerstag Abg. 11 Uhr abends
Preise: RM 0.50 0.75 1.00

ADMIRAL-PALAST • HEMMSTR.
Anfang 8 Uhr
Francis Day
Du bist die schönste Frau
Der Kampf gegen Hunger und Kälte hat begonnen!
Helft alle mit!

Ischa Freimarkt
da kann man froh und heiter sein,
bei deutschem Bier, deutschem Wein
Täglich Jubel und Trubel im festlich
geschmückten Bierhaus
„Zum Standesamt“
Tiefen 20 sowie in
Rüte's Spezial-Ausschank
Wachstr. 40, b. d. Adolf-Hiller-Brücke
Ragello H. de Wept. J. Zimech sorgt für gute Laune

Centralhallen
Düsterstraße
Jeden Abend
Großer Freimarkts-Ball

Bremen lacht, rast und tobt Applaus!
9 Gipfelleistungen von Weltkräf
Adolf Gondrell sagt an
! Das ist Varietè !
! wie es sein soll !
12u den Abend-Vorstellungen sind sämtliche Vergünstigungen aufgehoben!
Punkte der Plätze: Nachmittags ab 8.15, abends ab 1.—/ Abends nummerierte Plätze
Jugend, bis 16 Jahre zahlen nachmittags 0.50 bis 1.—/ Karlsruher Platz 11.— Uhr und
ab 4 Uhr an der Theaterkasse, ferner Fremdenverkehrsvereine, Bahnhofsplatz
500 METROPOL 830
Augustenstraße 20
Donnerstag 22.10.34

Hallo — Hallo! Hier Dick und Dol —
Wie grüßen alle Freunde zum Bremer Freimarkt!!
Taschentücher mitbringen — — Ihr werdet Tränen lachen!!

Dick und Dol
(LAUREL & HARDY)
„Wüsten“öhne
Das Tollste, was uns die Leinwand je bescherte
Europa-Palast 3³⁰ 6⁰⁰ 8⁴⁵
70 u. 70 Pl. 8.15 bis 2.— 1.— bis 2.50

Eduard Künnekes
erfolgreichste Operette
als Tonfilm:
Der Vetter aus Dingsda
mit Lien Deyers, Lizzi Holzschuh, W. v. Lennep
Bazu das lustige Beiprogramm
Jugendliche haben Zutritt!
Schauburg
4³⁰ 8.15 8.30 8.45
Donnerstag 22.10.34

Ein Freimarkts-Schlager
I. Rang
Jenny Jugo
Pechmarie
Friedrich Benfer
Willi Schur
Ein Film voll Heiterkeit,
Besinnlichkeit und Anmut
Man lacht, daß sich die Balken biegen!
Modernes
8.15
Donnerstag 22.10.34

Ein gigantisches Werk
voll Spannung
und Sensationen
CAVALCADE
Die Geschichte
einer Generation
Wie gebannt sitzt das Publikum
— so fesselnd sind
die Geschehnisse dies. Films
Decla 815
Kasseneröffnung 7.30 Uhr

Besuchen Sie die in der „Bremer Zeitung“
inserierenden Vergnügungsstätten!

